

## Strahlenschutz

Liebe Eltern!

Jede öffentliche Schule ist dazu verpflichtet, einen Krisenplan für die Möglichkeit eines Kernkraftunfalls zu entwickeln. Um dieser Aufforderung Folge leisten zu können, ist es notwendig, dass wir Sie einerseits über diesen Krisenplan informieren und andererseits ersuchen, einige Fragen gewissenhaft zu beantworten.

Als Beilage zu diesem Elternbrief erhalten Sie eine Kopie unseres Krisenplans sowie einige allgemeine Informationen zum Thema Strahlenschutz.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, ersuchen wir Sie um die Beantwortung der Fragen auf dem Beiblatt. Bitte geben Sie das Beiblatt ausgefüllt bei der Klassenlehrerin ab!

Außerdem möchten wir Sie bitten, nach eigenem Ermessen und je nach der Reife Ihres Kindes eine solche Situation zu besprechen.

Weiters möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie im Fall einer Strahlenwarnung oder eines Strahlenalarms ebenfalls sofort ein Radiogerät einschalten, um die Anweisungen des Krisenmanagements befolgen zu können.

Auch die Schulleitung und der Lehrkörper haben sich an diese Anweisungen zu halten.

Wir danken Ihnen für die Beantwortung der Fragen und verbleiben in der Hoffnung, dass dieser Krisenplan niemals in Kraft treten muss!

Mit freundlichen Grüßen

VDn. Mag.<sup>a</sup> Gabriele Edlinger

# Strahlenschutz



ROTHENBURGSCHULE

Zentrum für Begabungsförderung

Name des Kindes: .....

Klasse: .....

1. Nimmt Ihr Kind irgendwelche Dauermedikamente ein  
(auch nach Ende der Unterrichtszeit)?

Nein

Ja

Welche? .....

2. Wer ist berechtigt, Ihr Kind vorzeitig vom Unterricht abzuholen, wenn das nach Information des Krisenmanagements noch möglich ist?

1. ....

2. ....

3. ....

4. ....

Ich habe die Informationen des Elternbriefes zum Thema Strahlenschutz zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind bei einer Entwarnung nach Unterrichtsschluss sofort entlassen werden darf.

.....  
Wien, Datum

.....  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten